

„Sehr gut,“ lachte Mama Kisch zurück, „Sie sind so ein Ministerpräsident und so ein Fürst wie alle, die mit Egon Erwin verkehren!“

Der Renommist.

Ein junger Mann, dessen Ambition es war, in aller Augen als perfekter Literat zu gelten, log beständig von musischen Heldentaten. Er wußte nicht, daß die „Neue Rundschau“ monatlich erscheint und prahlte: „Ich schreibe jede Woche einen Aufsatz in der Neuen Rundschau.“

Darauf Kisch: „Ach, sind Sie nicht der Mann, von dem jeden Tag ein anderer Artikel in den Preußischen Jahrbüchern erscheint?“

Kisch kennt Holland nicht?

Im letzten Kriegsjahr kam Kisch ins k. und k. Pressequartier. Der Armeekommandant kam auf Inspektion, und man wollte ihn mit allen Spezialberichterstattem bekanntmachen. Kisch vertrat damals gerade den auf Urlaub befindlichen holländischen Redakteur van Royen und mußte sich daher auch als neutraler Ausländer dem Erzherzog Friedrich vorstellen.

„Egon Erwin Kisch vom Nieuwe Rotterdamsche Courant!“

„Ah,“ sagte der Armeeeoberkommandant leutselig, „ich kenne Ihr Vaterland!“

„Ich nicht!“ erwiderte Egon Erwin Kisch — und bekam am selben Tag noch seine Entlassung.

Das überraschende Ergebnis.

Vor Jahren — E. E. K. war noch Berichterstat-ter einer Prager Tageszeitung — wurde er nach Trautenau geschickt. Es handelte sich um eine hochpolitische Sache, eine Reichstagsstichwahl zwischen Liberalen und Deutschradikalen.

Nun muß noch hinzugefügt werden, daß der Kassierer jener Zeitung das Wort „Vorschuß“ aus dem Duden am liebsten ausradiert hätte, so sehr war es ihm verhaßt. Kisch verlangte hundert Kronen Vorschuß, einigte sich auf fünfzig Kronen, man versprach ihm fünfundzwanzig, mit fünfzehn reiste er nach Trautenau.

Am nächsten Tag fieberte die Prager Redaktion. Es fehlten nur mehr einige Stunden zum Blattschluß und von dem Wahlergebnis Kischs noch keine Spur.

Endlich, endlich kam ein Telegramm folgenden Inhalts:

„Die heutige Stichwahl im Reichsratsbezirk Trautenau ergab mit einer Mehrheit von nur neunundzwanzig Stimmen das überraschende Ergebnis, daß hier endet Vorschuß — Kisch.“

Der Obergefreite Kisch
vom k. u. k. Infanterie-Regiment

